

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 72 (2014)
Heft: 385

Buchbesprechung: Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Empfehlung: Praktische Hilfen nicht nur für den Einsteiger

«Sky- und Moonscout»

■ Von Thomas Baer

Die beiden handlichen plastifizierten Ringhefte von LAMBERT SPIX (Oculum-Verlag) sind zwar nicht ganz neu, jedoch aktualisiert und überarbeitet. Diese praktischen «Werkzeuge» müssten eigentlich in jede Sternwarte gehören, enthalten sie doch eine Vielzahl interessanter Objekte, respektive Mondformationen, auf die selbst wohl ein versierter Himmelsbeobachter so noch nicht geachtet hat.

Beim diesjährigen Gang durch die Astronomiemesse von Villingen-Schwenningen blieb ich am Stand des Oculum-Verlags hängen, der immer wieder praktische Hilfsmittel für die Arbeit am Teleskop herausgibt. Schon der «Fernrohr-Führerschein» von RONALD STOYAN, der so alles für den Teleskopbesitzer bereithält, was es zu wissen gilt, hat es mir angetan. Dieses Ringheft empfehle ich stets weiter, wenn sich jemand ernsthaft für den Kauf eines Teleskops interessiert. Dieses Mal habe ich die beiden Ringhefte «moonscout» und «skyscout» ausgewählt.

Kennen Sie den Mond?

Seit 4.6 Milliarden Jahren kreist er um die Erde und ist mit Gewissheit neben der Sonne das meist beachtete Gestirn am Himmel; unser Mond. Immer wieder richteten wir unsere Teleskope auf ihn, erklären den Besucherinnen und Besuchern, wie die Maria und Krater entstanden sind. Doch wie viele dieser Formationen kennen wir wirklich? Selbst als guter Mondkenner habe ich durch den «moonscout» eine ganze Menge neuer Formationen kennen- und vor allem auch beobachten gelernt. Das Ringheft beginnt mit einigen allgemeinen Einführungen und Informationen zum Mond und seiner Lichtgestalt, kommt aber schnell auf die Mondformationen und deren Beobachtung zu sprechen. Es beginnt mit der 3. Nacht nach Neumond. Ein Foto zeigt die Mond-

phase und die interessantesten zu beobachtenden Formationen. Mit drei verschiedenen Farbcodes (schwarz, grün und orange) wird angegeben, ob die Mondformation von bloßem Auge, mit dem Fernglas oder nur teleskopisch erkennbar ist. Detailbilder und weitere Informationen findet man auf den angegebenen Karten im hinteren Teil des Ringheftes. So geht es von der zunehmenden Mondsichel über Halb- und Dreiviertelmond zu Vollmond und weiter durch die abnehmenden Mondphasen bis kurz vor Neumond. Der «moonscout» hält nicht weniger als 58 ausgewählte Mondformationen bereit, für jeden Sternabend, an dem der Mond zu sehen ist, bietet

das handliche Büchlein einen «Mondspaziergang»! Mir hat diese kleine Fundgrube schon manche Führungsvorbereitung erleichtert, denn die Informationen zu den einzelnen Kratern, Verwerfungen oder Gebirgen sind kurz, aber informativ, mit den wichtigsten Angaben und Hinweisen für den Beobachter abgefasst. Hochaufgelöste Fotos erleichtern die Suche und Identifikation.

Objekte einfach finden

Das zweite, hier vorgestellte Ringheft von LAMBERT SPIX ist bereits 2005 herausgekommen, jedoch in einer aktualisierten und überarbeiteten 4. Auflage 2012 neu erschienen. Der «skyscout» ist für Einsteiger in die Astronomie bestens geeignet. Nach ein paar allgemeinen Informationen zur Sternbildbeobachtung werden einzelne Deep Sky Objekte vorgestellt. Illustriert werden die Erklärungen mit Bildern, wie die entsprechenden Objekte durch ein Teleskop mit 60 mm Brennweite entweder in Stadtnähe oder an einem dunklen Landhimmel gesehen werden können. Es folgen vier Übersichts-Sternkarten (mit Südausrichtung), für jede Jahreszeit eine. Dann werden die Detailkarten aufgeschlagen. Auf der oberen Tafel findet man eine Beschreibung der auf der unteren Tafel abgebildeten Sternbilder und farblich hervorgehobenen lohnenswerten Objekten. Grün markiert und beschriftet sind



moonscout Mondmeere, Krater und Gebirge einfach finden und beobachten

LAMBERT SPIX

28 Seiten, wasserabweisende Oberfläche, Spiralbindung, 15cm x 21cm, durchgehend farbig, März 2013 (3. Auflage)
ISBN 978-3-938469-58-3
EUR 9.90, CHF 15.90 CHF



skyscout Eine praktische Orientierungshilfe für Sternfreunde, komplett mit Himmelsansichten, Karten und Beschreibungen

LAMBERT SPIX

28 Seiten, 16 Karten, Spiralbindung, wasserabweisende Oberfläche, 15cm x 21cm, durchgehend farbig, November 2012 (4. verbesserte und aktualisierte Auflage)
ISBN 978-3-938469-57-6
EUR 9.90, CHF 15.90 CHF



BILD: HUBBLE TELESKOP / NASA/ESA

Was gibt es denn da draussen zu sehen?

Am 21. April 2014 konnte das Hubble-Teleskop dieses einzigartige Bild schiessen. Wie ein Auge sah es aus, als der Schatten des Mondes Ganymed vor dem Grossen Roten Fleck durchwanderte. Jupiter scheint da irgendetwas im All beobachten zu wollen! (Red.)

Fernglasobjekte, orange solche, für die man ein Teleskop benötigt. So geht es, beginnend im Frühling, durch alle Jahreszeiten. Für Astronomieeulinge, die ihre ersten himmlischen Gehversuche wagen, sind der «skyscout» und «moonscout» die idealen Einstiegswerkzeuge. Ich spreche bewusst von Werkzeugen, da die plastifizierten,

0.5 mm dicken Seiten auch in den feuchten Jahreszeiten im Freien brauchbar sind und wieder getrocknet werden können. Die übersichtliche und grafisch schöne Aufmachung beider Werke überzeugen. Man spürt förmlich, dass hier Praktiker am Werke waren, die genau wissen, was der Beobachter am Fernrohr braucht!

Wer übrigens einmal auf die südliche Erdhalbkugel verweist, für den gibt es in gleicher Aufmachung auch den «skyscout süd».

■ **Thomas Baer**
Bankstrasse 22
CH-8424 Embrach